

**Protokoll
über die 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
30.09.2014**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Ort: Demmlersaal, Rathaus, Am Markt 14, 19055 Schwerin

Anwesenheit

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Döring, Karin	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Haacker, Frank	entsandt durch CDU-Fraktion
Lerche, Dirk	entsandt durch ZG AfD
Mecklenburg, Frank	entsandt durch SPD-Fraktion
Steinmüller, Rolf	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Krause, Thomas entsandt durch CDU-Fraktion

Verwaltung

Niesen, Dieter
Gersuny, Olaf

Gäste

Hoppe, Eberhard

Leitung: Stefan Schmidt

Schriftführer: Olaf Gersuny

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 00089/2014
3. Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung (2014)
Vorlage: 00099/2014
4. Haushalt 2014 - Haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 51 Kommunalverfassung - KV M-V
Vorlage: 00087/2014
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Herr Schmidt eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Finanzausschusses, der Verwaltung und die Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird bestätigt.

- zu 2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2015
Vorlage: 00089/2014**

Bemerkungen:

In der heutigen Sitzung findet für alle Mitglieder der Stadtvertretung und sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohnern sowie für Vertreterinnen und Vertreter der Ortsbeiräte, des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates die Präsentation zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2015 statt.

Die Oberbürgermeisterin erläutert die allgemeine Haushaltssituation der Landeshauptstadt Schwerin.

Herr Niesen informiert an Hand einer Power Point Präsentation zu den Eckdaten des Haushaltsplanentwurfes 2015.

Herr Wollenteit berichtet zum Stellenplan sowie zu den Personalkosten.

Die Präsentation ist in die Informationssysteme zur Beschlussvorlage sowie zur heutigen Sitzung eingestellt.

Die Nachfragen der Mitglieder des Hauptausschusses werden von Frau Gramkow und Herrn Niesen beantwortet.

**zu 3 Haushaltssicherungskonzept 2008-2020; hier 4. Fortschreibung (2014)
Vorlage: 00099/2014**

Bemerkungen:

Da der Hauptausschuss die Beschlussvorlage erst heute in den Finanzausschuss verwiesen hat, wird die Vorlage nicht heute, sondern zu einem späteren Sitzungstermin im FiA beraten.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 04.11.2014.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 10.11.2014 vorgesehen.

**zu 4 Haushalt 2014 - Haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 51
Kommunalverfassung - KV M-V
Vorlage: 00087/2014**

Bemerkungen:

Zur heutigen Sitzung wird den Mitgliedern des Finanzausschusses eine konkretisierte Beschlussvorlage vorgelegt. Diese wurde am heutigen Nachmittag an die Fraktionen per Mail gesandt und liegt allen Mitgliedern des Finanzausschusses in Papierform vor.

Nach kurzer Beratung und dem Hinweis, dass die vorläufige Haushaltsführung bis zum Einvernehmen mit der Stadtvertretung über die konkrete Sperre gilt, wird über die Vorlage votiert.

Beschluss:

1. Die Stadtvertretung erklärt das Einvernehmen statt einer Nachtragssatzung, für das Haushaltsjahr 2014 eine Haushaltssperre im Volumen von insgesamt 6 Mio. € EUR zu verfügen.
2. Die Stadtvertretung nimmt den von der Oberbürgermeisterin unterbreiteten Vorschlag zur Haushaltssperre (siehe Anlage) zur Kenntnis.
3. Über die Inanspruchnahme gesperrter Beträge im Einzelfall entscheidet die Oberbürgermeisterin und bei Beträgen über 50.000 EUR der Hauptausschuss.
4. Soweit Haushaltsansätze für Aufwendungen nicht freigegeben werden (gesperrte Ansätze und abgelehnte Freigaben) stehen die korrespondierenden Auszahlungsansätze zur Bewirtschaftung nicht zur Verfügung.
5. Die Stadtvertretung nimmt zur Kenntnis, dass die Oberbürgermeisterin die verfahrenssichernde generelle Haushaltssperre unverzüglich durch die Sperre gemäß Ziffer 1 ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 5 Sonstiges

Bemerkungen:

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

gez. Stefan Schmidt

Vorsitzende/r

gez. Olaf Gersuny

Protokollführer/in